

Wenn es im Ohr pfeift, zum Zahnarzt

Wer unter immer wiederkehrenden oder gar ständigen Ohrgeräuschen leidet, sollte zur Ursachenforschung seinen Zahnarzt aufsuchen. Denn für die belastenden Geräusche könnte unter Umständen eine verspannte Kiefermuskulatur verantwortlich sein. Dieser mögliche Zusammenhang ist Tinnitus-Patienten häufig nicht bewusst. Wer aufgrund von Stress dazu neigt, mit den Zähnen zu knirschen, spannt seine Kaumuskulatur zu stark an und belastet sein Kiefergelenk falsch. Diese andauernde Verkrampfung kann sich so auf das Innenohr auswirken, dass ein unangenehmes Pfeifgeräusch entsteht. Durch den starken Druck können die feinen Haarzellen im Innenohr ähnlich stark geschädigt werden wie durch einen Hörsturz oder dauerhaft starke Beschallung. Auch andere Zahnprobleme können in vielen Fällen negative Folgen für das Hörorgan haben. Um Ohrgeräusche optimal behandeln zu können, ist es wichtig, sowohl zur Ursachenforschung als auch zur Therapie einen Zahnarzt mit einzubeziehen. Häufig hilft eine Aufbiss-Schiene, die verspannte Kaumuskulatur zu lockern.